

## Anhang

### A1. Walter Maier zum Thema: Gibt es Offenbarungen von Christus nach 1950 an anderen Orten?

(aus der Korrespondenz von Walter Maier mit Lesern des 'Buch des Wahren Lebens')

**W.M.:** «Nach 1950 offenbarte sich Christus weiterhin in Mexiko, indem Er geistig vorbereitete Personen inspirierte, um zusätzliche Erläuterungen zu den Unterweisungen zu geben, die vorgelesen wurden. Auch Glieder der Gemeinschaft, die die Gabe des geistigen Gesichts hatten, gaben Kunde von dem, was der Himmlische Vater ihnen zu sehen gab.

Wir leben im Anfang des Zeitalters des Heiligen Geistes und deshalb bricht sich der Göttliche Geist Bahn auf der ganzen Welt. Er tut sich kund von Geist zu Geist, wo immer Er geistig gereifte Menschen findet, deren Herz rein und aufnahmebereit für Seine Botschaften sind. Er sagte uns:

"Jetzt spreche Ich zu euch durch ein menschliches Sprachrohr. Nach 1950 werde Ich von Geist zu Geist mit euch sprechen und euch große Wunder und Offenbarungen kundtun; denn Ich werde immer mit euch sprechen, weil Ich das Ewige Wort bin."

(U113, 56)

In Ihrem Brief stellen Sie die Frage in den Raum, ob man alle Offenbarungen als nicht von Christus und Seiner Geisterwelt ansehen kann, wenn sie nach 1950 durch Werkzeuge im Trancezustand gegeben wurden. Richtig ist, daß Christus sehr oft in Seinen Unterweisungen darauf hinwies, daß Er nach Ende des Jahres 1950 keine Botschaften mehr durch Werkzeuge im Verzükkungszustand geben werde, und falls ungehorsame Werkzeuge zuwiderhandeln, es nicht mehr Sein Geist sein werde, der sich kundgibt. Aber nach meiner Erkenntnis ist diese Anordnung im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse nur für Mexiko anwendbar.

Deshalb meine ich, daß man nicht die These aufstellen kann, daß alle geistigen Botschaften, die nach 1950 außerhalb Mexikos durch 'Werkzeuge' in Verzükkung gegeben werden, unwahr sind. Denn dies könnte dazu verleiten, andererseits alle durch Inspiration (Anm.: nicht in Trance) empfangene Botschaften automa-

tisch als echt zu betrachten. Doch dem ist nicht so, denn immer können finstere Mächte sich einschalten.

Vielmehr sollen wir im Hinblick auf alle geistigen Botschaften als Richtlinie den Worten des Apostels Paulus folgen: "Prüfet aber alles und das Gute behaltet." (1. Thessalon. 5, 21)

Oder die Mahnung des Apostels Johannes: "Ihr Lieben, glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viel falsche Propheten ausgegangen in die Welt." (1. Joh. 4, 1)

Wir besitzen in den Göttlichen Offenbarungen von Mexiko einen höchst wertvollen Schatz an Göttlicher Weisheit und Wahrheit, die wir längst noch nicht völlig begriffen haben. Deshalb brauchen wir uns nicht nach anderen geistigen Botschaften umzusehen, ob sie uns vielleicht höhere Erkenntnisse vermitteln, wenn die seitherigen uns doch genügend Anlaß zum Studieren geben und besonders auch zur praktischen Verwirklichung in unserem Leben.»

### **Anmerkung der UNICON-Stiftung zu aktuellen Offenbarungen von Christus**

Die Göttlichen Offenbarungen in Mexiko sind eine einmalige Begebenheit angesichts der Tatsache, daß 84 Jahre lang in einer Vielzahl von Versammlungsstätten in ganz Mexiko über eine Vielzahl von Stimmträgern ein zusammenhängendes Unterweisungswerk in vielen Tausend Einzelunterweisungen gegeben wurde.

Christus offenbart sich nach unserer Überzeugung auch nach 1950 den Menschen, wie etwa in Deutschland im "Liebe-Licht-Kreis Jesu Christi", in dem seine Botschaften seit 1986 empfangen werden. Aus diesen wurde das Buch "Jesus Christus lehrt: Der Weg zur Einheit durch die Liebe" zusammengestellt. Die Offenbarungen werden regelmäßig unter folgenden Adressen im Internet zur Verfügung gestellt:

[www.liebe-licht-kreis-jesu-christi.de](http://www.liebe-licht-kreis-jesu-christi.de) (Nürnberger Kreis)

[www.aus-liebe-zu-gott.de](http://www.aus-liebe-zu-gott.de) (Würzburger Kreis)

## A2. Walter Maier zum Thema 'Luzifer - der Fall - das Böse'

(aus der Korrespondenz von Walter Maier mit Lesern des 'Buch des Wahren Lebens')

**W.M.:** «Die materielle, sichtbare Weltenschöpfung besteht seit unfaßbaren Zeiten, jedoch vor ihr gab es schon eine geistige Schöpfung. Ihr Urheber ist Gott, der Urgeist von Ewigkeit her. Im Mittelpunkt Seines Wesens brannte das Feuer der vollkommenen Liebe, die Seine Haupteigenschaft ist. Doch was nützt die höchste Liebe, wenn dieselbe nicht weitergegeben, verwirklicht, gelebt, bezeugt, erwiesen und bewiesen werden kann? - Also schuf sich Gott in einem Geistwesen ein Gefäß, in das Er Seine Liebe, Seine Weisheit, Sein Licht und auch Seine Schöpferkraft hineinlegen konnte.<sup>12</sup> Es war ein Wesen, aus Gottes liebendem Herzen hervorgegangen, ein Ebenbild Gottes, denn es trug die gleichen Göttlichen Eigenschaften in sich. Da es ein reiner Spiegel des Göttlichen Lichtes war, war ihm sinngemäß die Bezeichnung 'Luzifer' oder 'Lichtträger' zu eigen.

Dank der Göttlichen Vollmacht konnte dies erstgeschaffene Wesen schöpferisch tätig sein, und bald gingen aus ihm andere, gleiche Wesen hervor, doch von geringerer Kraft. Auch sie waren Kinder der Liebe Gottes, in strahlendem Licht, in höchster Vollkommenheit. So erlebte Gott die unaussprechliche Freude, Seine Liebe in den unzähligen Geistwesen widergespiegelt zu sehen.

Der erstgeschaffene Geist war übergücklich, aber als ein von Gott erschaffenes Wesen war er an den Schöpferwillen gebunden. Gott aber wollte, daß er sich frei entfalten konnte, weil dies erst das Merkmal eines Göttlichen Wesens ist. Die Liebe Luzifers zu seinem Schöpfer sollte so übermächtig sein, daß sie allein ausschlaggebend sei für die freiwillige Unterordnung seines Willens unter den Göttlichen. Diesen Liebesbeweis wollte Gott von Seinem Erstgeschaffenen erhalten, und dazu gab Er ihm die völlige Willensfreiheit. Auch die unzähligen Geistwesen besaßen die freie Willensentscheidung, waren also nicht dem Zwangsgesetz der Kreatur unterworfen, sondern als Kinder Gottes frei entscheidende Wesen. Gott lehrte sie durch das Gewissen, das als

---

<sup>12</sup> Anmerkung: Christus ist der eingeborene Sohn Gottes und Mitschöpfer.

Stimme und Äußerung Seines Willens in ihrem Geist vernehmbar war. Der Stimme des Gewissens sollten sie folgen, nicht dem Zwang, sondern in freier Willensentscheidung, als Erwiderung der großen Liebe, die Gott ihnen entgegenbrachte.

Kennzeichnend für die Willensfreiheit ist, daß sie in sich den verborgenen Anreiz trägt, das Gegenteil von dem zu tun, was das Gewissen rät. Es waren somit in den Geistwesen stetige Gegensätze vorhanden, die sie veranlaßten, sich im freien Kampf dauernd zu entscheiden: die Göttlichen Tugenden zu verwirklichen oder deren Gegenteil zu tun. Während langer Zeiträume siegte die Göttliche Stimme des Gewissens und alles war in der rechten Ordnung. Doch es kam ein Zeitpunkt, an dem Luzifer nicht mehr der geistigen Führung Seines Schöpfers gehorchen wollte. Die Herrlichkeit des erstgeschaffenen Wesens war so groß, daß es selbst sich von ihr blenden ließ. Luzifer sah die unzähligen Wesen, die sein Wille in Erscheinung hatte treten lassen, und er fühlte sich selbst als deren Erzeuger, wenngleich er wußte, daß er die Kraft dazu von Gott erhalten hatte. In seiner Verblendung glaubte Luzifer schließlich, die Kraftquelle sei in ihm selbst, und er erhob sich zum alleinigen Herrscher über 'seine' Geister.

Die Auflehnung Luzifers war gegen die Gottheit gerichtet und mußte fehlgehen, denn schließlich war Luzifer ein Geschöpf Gottes. Sein Hochmut hatte ihn verblindet, so daß er übersah, daß seine Macht und Herrlichkeit nicht aus ihm selbst waren, sondern von Seinem Schöpfer ihm verliehene Gaben, die Er wieder wegnehmen konnte.

Luzifer hatte sich gegen seinen Schöpfer entschieden. Nun mußten sich auch die unzähligen Geistwesen entscheiden; der freie Wille konnte wählen - Gottes Lichtstrahl erleuchtete sie, und sie fühlten ihren Göttlichen Vater, obwohl sie ihn nicht schauen konnten. Sie empfanden Liebe und hörten Seine Stimme in ihrem Gewissen. - Auf der anderen Seite war Luzifer, bei dem sie sehr wohl eine Willenswandlung bemerkten. Doch da sie ihn sehen konnten und ihm als ihrem direkten Erzeuger in Liebe zugegan waren, schenkten sehr viele seiner Aufforderung Gehör, unterstellten sich seinem Willen und strebten damit von Gott weg. Bei diesen abtrünnigen Geistwesen vollzog sich eine folgenreiche Veränderung.

Die Liebe, Mittelpunkt des Göttlichen Geistfunkens, mußte sich von den Geistwesen trennen, nachdem sich dieselben gegen ihren Schöpfer entschieden hatten. Dadurch entäußerten sie sich selbst der Göttlichen Lebenskraft, und die ohne den Geist verbliebenen Gefäße und Ausführungsorgane (Seelen) verhärteten sich zu einer Seelensubstanz.

In Seiner Allwissenheit wußte der Schöpfer, daß ein großer Teil Seiner Kinder die große Liebe-Prüfung nicht bestehen würde, und Er hatte Seinen Plan bereit: Nicht die Vernichtung der Abtrünnigen, sondern ihre Rückführung. Da die Geistwesen durch die verkehrte Ausübung ihres freien Willens sich von Gott abgewandt hatten, wollte Er sie mit großer Geduld - auf einem unendlich langen und beschwerlichen Weg, fern dem Vaterhaus - so zubereiten und erziehen, daß sie wieder den Weg zu Seinem Vaterherzen finden würden. Gott erfaßte die Seelensubstanz Luzifers sowie die der zahllosen ihm ergebenen Wesen, löste sie in kleinste Partikelchen auf und formte sie um zur sichtbaren, materiellen Schöpfung. - Für den Verstand ist dies unbegreiflich und nur wer schon geistiges Wissen besitzt, kann es ahnend erfassen.

Der falsche Gebrauch des freien Willens und daraus hervorgehend der Hochmut, die Eitelkeit und der Ungehorsam gegenüber Gottes Willen waren 'das Böse', das den tiefen Fall Luzifers verursachte.

Nebenbei bemerkt, war Luzifer das erste, mächtigste und geliebteste Geschöpf Gottes, und der Himmlische Vater wird nicht ruhen, bis dies erste Geschöpf wieder zu Seinem Schöpfer zurückgefunden hat.»

### **A3. Zur Zeit lieferbare Veröffentlichungen zum 'Buch des Wahren Lebens' aus dem Reichl-Verlag:**

- Einführungsheft 'Die Mexikanischen Offenbarungen', 81 S., kostenlos
- ERNESTO ENKERLIN: DIE DRITTE ZEIT  
400 S., kart. €20,- ISBN 978-3-87667-024-9  
Ln. €22,- ISBN 978-3-87667-014-0

Russische Ausgabe ISBN 978-3-87667-405-6

- BUCH DES WAHREN LEBENS  
Einzelbände des 'BUCH DES WAHREN LEBENS' je €22,-  
Lieferbar: Band I, II, III, IV, V, VI, Band VII in Vorbereitung
- DAS DRITTE TESTAMENT  
646S., geb. €20,- ISBN 978-3-87667-264-9

Englische Ausgabe: 'THE THIRD TESTAMENT'  
594 S., geb. €20,- ISBN 978-3-87667-310-3

Französische Ausgabe:  
LE TROISIEME TESTAMENT  
587S., geb. €20,- ISBN 978-3-87667-312-7

Spanische Ausgabe:  
EL TERCER TESTAMENTO  
604 S., geb. €20,- ISBN 978-3-87667-311-0

- ERNESTO ENKERLIN: GOTTES GEISTESWERK  
104 S., hart. €7,- ISBN 978-3-87667-019-5

## A4. Die Internetplattform der UNICON-Stiftung zum 'Dritten Testament'

Die UNICON-Stiftung betreibt eine eigene Internetseite mit den Inhalten des Dritten Testaments. Darüber hinaus enthält diese Website auch Hintergründe zur Entstehung, insbesondere die Berichte von Walter Maier und von Victor P. Martens.

Die Adresse lautet: **www.drittes-testament.de**

Ausschnitt aus der Startseite:

The screenshot shows the homepage of 'Das Dritte Testament'. At the top, there is a search bar with the text 'Suchenbegriff ...' and a 'GO' button. Below the search bar is a navigation menu with the following items: Home, Einführung, Text des Dritten Testaments, Ausgewählte Themen, Buch des Wahren Lebens, Die Dritte Zeit, Göttl. Offenbarungen (Zus.), Zeitzeuge Walter Maier, Buch von V.P. Martens, Essays von V.P. Martens, UNICON-Stiftung, Bezugsquellen, Links, Kontakt, Impressum/Datenschutz, and Sitemap. The main content area features a header 'Home' with a printer icon. Below this is the title 'Das Dritte Testament" - ein Kompendium des "Buch des Wahren Lebens"'. A section titled 'Liebe Besucher,' contains a welcome message: 'Willkommen auf der Website der UNICON-Stiftung für das Dritte Testament'. It then describes the 'Dritte Testament' as a compendium of the 'Buch des Wahren Lebens' (BdWL) and lists various features like additional publications and references. A link for 'Das Dritte Testament' is provided. Below the text is a small image of a book cover titled 'DAS DRITTE TESTAMENT'. At the bottom, there is a paragraph about the divine revelations and another small image of a book cover titled 'BUCH DES WAHREN LEBENS I'.

## A5. Die UNICON-Stiftung

Die "UNICON-Stiftung" wurde von Dr. Bernt Högsdal und Irmtraut Albert im Jahr 2003 gegründet. Sie ist eine anerkannte gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit dem Sitz in D-88709 Meersburg, Stefan-Lochner-Str. 26.

Die Stiftung ist konfessionell neutral und will auf der Grundlage interdisziplinärer und interreligiöser Erkenntnisse die Schöpfung und das Schöpfungsziel Gottes erkennbar machen.

Sie hat den Zweck, Informationen bereitzustellen, die Hinweise auf die spirituelle Seite des Lebens geben. Dies sind insbesondere Informationen aus den Bereichen Philosophie, Religionen, Wissenschaft, Mystik, Mythologie und Botschaften aus der geistigen Welt zu Themen wie

- Schöpfung des Universums und der Geistwesen,
- Schöpfung und Rolle der Erde und Evolution der Menschheit,
- Entstehung von Mythologien, Mystik, Religionen, Philosophie und Wissenschaften,
- Woher und Wohin des Lebens und der Sinn des Lebens.

Aus der Startseite von **[www.unicon-stiftung.de](http://www.unicon-stiftung.de)**:

**unicon - Stiftung**

Suchenbegriff...

Home

Aktuelles

Die Stiftung

Das Buch

Themen

Links

Bibliothek

Impressum

Kontakt

Sitemap

Home

Willkommen bei der UNICON-Stiftung!

**Die Liebe Gottes**

Die Liebe ist die Essenz Gottes. Aus dieser Kraft schöpfen alle Wesen, um zu leben; aus ihr entsprang das Leben und die ganze Schöpfung. Die Liebe ist der Ursprung und das Ziel in der Bestimmung all dessen, was vom Vater geschaffen wurde. ([Buch des Wahren Lebens, Unt. 295, 32](#))

Wir haben hier Informationen zusammenzutragen, die über das materielle Leben hinaus auf den spirituellen Sinn des Lebens hinweisen, für all diejenigen, die sich für Fragen interessieren wie: